Wunderschöne Anthologie zur Guten Nacht

"Wie groß und dunkel geht die Zeit, Minuten werden Ewigkeit ..." wenn wir wach im Bett liegen und darauf warten, endlich einschlafen zu können. Wie schön, wenn wir dann in unseren Gedanken eine Geschichte tragen, die uns hinübergeleitet in das Reich der Träume.

Solche Geschichten und Gedichte "vom Mond", "den Sternen", "dem Wünschen" und "102 Gespensterchen" hat Senta Berger in ihrer wunderschönen Anthologie zur Guten Nacht zusammengestellt. Unter diesen Oberthemen finden sich sowohl bekannte Klassiker wie "Das Lied vom Mond" von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, "Der kleine Häwelmann" von Theodor Storm oder "Die Sterntaler" der Gebrüder Grimm als auch modernere Erzählungen , etwa von Erhard Dietl oder Monika Feth sowie Auszüge aus Jugendbüchern, zum Beispiel aus Otfried Preußlers "Kleinem Wassermann" oder Paul Maars "Lippels Traum". Ihnen allen gemein ist der ruhige Grundton, sind sie doch allesamt eher leise Geschichten, selbst der "Schnurps" in Michael Endes "Eine schlimme Nacht" kann nach einigen aufregenden, nächtlichen Erlebnissen im einsamen Haus die Eltern wieder froh in die Arme schließen. Dem Band beigefügt ist eine CD, auf der Senta Berger einen Großteil der Geschichten und Gedichte vorträgt, ergänzt durch sanfte Instrumentalmusik zwischen den Stücken und "Ein Wiegenlied beim Mondschein zu singenâ€œ von M. Claudius sowie das Lied "Schlafe mein Prinzchen schlaf ein". Leider ist der Inhalt der CD an keiner Stelle, weder auf der CD noch im Inhaltsverzeichnis des Buches vermerkt, so dass ein schnelles Auffinden der Titel nicht möglich ist.

Die stimmige Auswahl der Texte lässt im Zusammenspiel mit den liebevollen, in pastelligen Farbtönen gehaltenen Illustrationen von Sophie Schmid diese Anthologie als sehr gelungen erscheinen. Wie der Großteil der Texte strahlen auch die colorierten Zeichnungen ein großes Maß an Wärme aus â€“ mal erscheint der Mond personifiziert als freundlicher Mann mit Zylinder, häufig als lachendes Gesicht, von einem Wolkenkranz umgeben. Die Sterne treten als fröhliche kleine Menschen, bestückt mit einem leuchtenden Zackenring um Kopf oder Bauch auf. Insgesamt wirken die Illustrationen, die den Inhalt der Texte angemessen widerspiegeln, sehr ansprechend sowohl auf Kinder als auch auf Erwachsene und dabei in keinster Weise verkitscht.

So wie der kleine Pinguin dem Eisbären, der nicht einschlafen kann, den Rat gibt - â€ždann leg dich hin, mach die Augen zu und denk an etwas Schönesâ€œ -, können sämtliche Texte der Anthologie eine Brücke bilden zu einer geruhsamen Nacht. Ein Buch, das in keiner Familie mit kleinen Kindern fehlen sollte (zu empfehlen für Kinder ab 4 Jahren).

Claudia Birk-Gehrke10.03.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info